

Verbundkatalog Kalliope

Spaun-Diefenbach, Stella von
Dorfen, 1941-12-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kerfuy 27. 12. 41.

Herr Bonse!

Ihre Zusendung der neuen Ausgabe der "Tage d. Kindheit" waren abermals eine große Freude und Überraschung! Herzlichen Dank dafür!

Das Buch kommt mir gerade direkt als Geschenk an die - halberwachsenen - Kinder meiner jungen Verwandten die am 28. mit mir im Künstlerhaus war und mit Begeisterung die Eindrücke des Abends aufgenommen hatte. —

Mein Exemplar v. "Tage d. Kindheit" ist vervollständigt durch die Kinder-Isol (im Alter v. 10 Jahren) das ich einmal in einer Zeitung als Prospekt fand u. ich finde, das es erg. in das Buch hineingehört, das man sich den kleinen Helden lebhaft vorstellen kann.

Zu meinem Haus ist fortwährende Ruhe
u. Besinnung u. ich werde "noch im
Gefühl des Aufstiegs, das es erbringen
hat in den 9 Jahren seit meines
Mannes Tod. Trotz solcher monatl.
"Belagerung" von Helios in jedem
Jahr "seinem" gütlichen Versagen
hier sowohl wie in Lappe u. trotz
dies daraus erfolgten 5 jährigen
Gerichtsprozess mit m. Gläubigern.
Ich kann sagen: ich habe durchgehalten!
Noch 1-2 Jahre so weiter, dann könnte
^{ich} ~~noch~~ mit gutem Gewissen meine
Hände in den Schoß legen - resp.
"zur Feder" greifen, denn das kann
überhaupt noch erlaubt ist!
Nur daß mein Sohn der einzige
Winkerkünster der Ukraine pro-
gesehen ist, ist jetzt meine einzige
Sorge! -

Zu neun Jahren in aller Frömmigkeit, auch in Verachtung;
Stille Ordnung und so.